

Prof. Dr. Christoph Cornelißen

Historisches Seminar

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Norbert-Wollheim-Platz 1 D-60329 Frankfurt a.M.

Tel: +49 (0)69-798 32591

Fax +49 (0)69-798 32590

e-Mail: cornelissen@em.uni-frankfurt.de

Tabellarischer Lebenslauf

7.11.1958	Geboren in Kempen/Nordrhein-Westfalen
1964-68	Katholische Volksschule Strümp
1968-1977	Städtisches Meerbusch Gymnasium
1977	Allgemeine Hochschulreife
1977-78	Wehrdienst
1978-1984/85	Studium der Fächer Geschichte und Anglistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie an der University of Stirling (Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes)
1986	Staatsexamen für die Sekundarstufe I und II in den Fächern Geschichte und Anglistik
1986-1991	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Westeuropäische Geschichte an der Universität des Saarlandes
1991	Promotion zum Dr. phil.
1991-1992	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Stadtentwicklung“ (Universität des Saarlandes)
1992-1997	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
1997-1999	Wissenschaftlicher Mitarbeiter gefördert von der Fritz-Thyssen-Stiftung
1999-2003	DAAD-Gastprofessur am Institut für Internationale Studien an der Karls-Universität, Prag
2000	Erteilung der Venia Legendi im Fach Neuere und Neueste Geschichte durch die Philosophische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
10/2003-09/2011	Universitätsprofessor (C4) für Neuere und Neueste Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
09/2011-10/2012	Gerda-Henkel Gastprofessor an der London School of Economics
WS 2011-12	Universitätsprofessor (W3) für Neuere Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

seit 01.04.2012 Universitätsprofessor (W3) für Neueste Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Beiräte und Kommissionen

- Vorsitzender des Beirats der Forschungsstelle für Zeitgeschichte an der Universität Hamburg sowie Mitglied im Kuratorium (seit 2005)
- Projektleiter der „Jahresberichte für Deutsche Geschichte“ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (2005-2017)
- Mitglied der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission (seit 2005, 2012-2017 Vorsitzender)
- Mitglied im Senats- und Bewilligungsausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Graduiertenkollegs (2005-2011)
- Mitglied im Senat und Hauptausschuss der DFG (07/2011 – 07/2017)
- Mitglied im Ausschuss des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (2006-2012)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Fondazione Kessler, Trento (2014- 2016)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Reichspräsident-Friedrich Ebert-Gedenkstätte (seit 2016; seit 2021 Vorsitzender)
- Mitglied der Historischen Kommission des Hessischen Landtags (seit 2015)
- Mitglied der Historischen Kommission für Hessen-Nassau (seit 2015)
- Mitglied der Frankfurter Historischen Kommission (seit 2016)
- Mitglied in der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Universität Frankfurt (seit 2016)
- Direktor des Istituto Storico Italo Germanico, Trient (seit 2017)
- Mitglied im Vorstand der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt (seit 2017)
- Mitglied in der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien (seit 2018)
- Sprecher des Italienzentrums an der Goethe Universität (seit 2019)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Historischen Instituts in Rom (seit 2021)

Herausgeberkreise und Redaktionen

- Mitherausgeber der Historischen Studien, Matthiesen Verlag (seit 2008)
- Mitherausgeber von „Geschichte in Wissenschaft und Unterricht“ (seit 2010)

- Mitherausgeber der Jahresberichte für Deutsche Geschichte, Akademie Verlag, 2005-2015
- Herausgeber der Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission (2012-2017)
- Wissenschaftlicher Beirat in „Storiografia. Rivista annuale di storia“ (seit 2015)
- Wissenschaftlicher Beirat “Italia contemporanea” (seit 2017)
- Mitherausgeber “Annali dell'Istituto storico italo-germanico”, Trento (seit 2018)